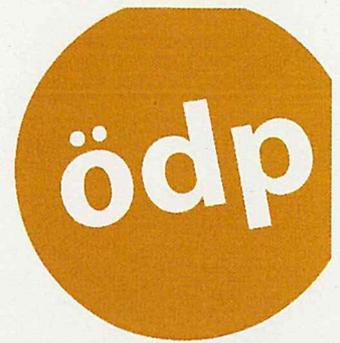


Dr. Stefan Müller-Kroehling
Elke März-Granda



An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut



Ökologisch-Demokratische Partei

Landshut, den 10.3.2023

Berichtsantrag zum Areal westlich Hauptbahnhof (Bebauungsplan Nr. 03-70a)

Im Umweltsenat wird über folgende Sachverhalte ausführlich berichtet:

1. Welche Altlasten befanden und befinden sich nach derzeitiger Erhebungs- und Erkundungslage auf dem zur Bebauung geplanten Areal. Welche genauen Erhebungen wurden genau durchgeführt, wann, und mit welchen Ergebnissen?
2. Wie wird zuverlässig sichergestellt, dass keine dieser Stoffe auf dem Areal durch geplante Bebauung mobilisiert wird oder anderweitig schädlich wird? Hierbei werden insbesondere betrachtet:
 - a. Hochwässer in der Flutmulde, mit hoch anstehendem Grundwasser in der umgebenden Fläche
 - b. Bauwasserhälterung für die Anlage von Tiefgaragen/Kellern auf dem Areal
3. In welcher Form war das Wasserwirtschaftsamt eingebunden? Besteht ggfs. weiterer Klärungsbedarf? Hierzu wird ein Sachverständiger des Wasserwirtschaftsamtes zu der Sitzung beigelegt.

Begründung:

Laut Auskunft des Umweltamtes befinden sich auf der Fläche auch problematische Stoffe in kritischen Konzentrationen.

Eine Mobilisierung von Stoffen, vergleichbar den Verseuchungen des Grundwassers auf dem ehemaligen Roederstein-Areal („BMI-Gelände“) und der weitreichenden PCB-Verseuchung rund um den Harlanderknoten, muss zuverlässig vermieden werden. Es sind bereits jetzt zu viele vergleichbare Altlasten im Stadtgebiet in äußerst problematischer Form vorhanden. Jeden weiteren Fall gilt es im Vorfeld auszuschließen, andernfalls darf die Planung nicht fortschreiten.

Das Areal kann bei Hochwässern der Pftetrach wie auch der Isar über eine anspringende Flutmulde stark ansteigenden Grundwasserständen ausgesetzt sein. Geplante Tiefgaragen auf dem Areal können diese Situation zusätzlich verschärfen, da sie den Grundwasserkörper einschränken. Stoffe, die dadurch von dem Areal ausgehend mobilisiert würden, könnten über die Pftetrach weite Teile der Flutmulde, der Anliegergrundstücke und auch die Isar verseuchen bzw. belasten.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Stefan Müller-Kroehling

Elke März-Granda